

Leben in Stadtteil - Zeitung

LUSAN
6 Seiten

30. Jahrgang Nr. 4/2025

des Stadtteilbüros Lusan und der Kindervereinigung e.V. Gera



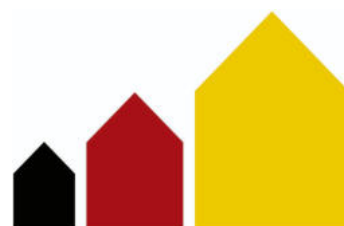
Foto: Björn Walther

Per pedes und per Pedale

**Fußgängerbrücke:
Das lange gewünschte
Weihnachtsgeschenk
für die Lusaner
wurde übergeben**

Am 28. November wurde der Ersatzneubau der Rad- und Gehwegbrücke über die Nürnberger Straße feierlich für den Verkehr freigegeben. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund fünf Millionen Euro, von denen 4,4 Millionen über das Sonderprogramm des Bundes „Stadt und Land“ gefördert werden.

Die neue Brücke orientiert sich architektonisch stark an dem ursprünglichen Bauwerk und verfügt sowohl über eine Rampe als auch über eine Treppenanlage, die eine direkte Anbindung an die Straßenbahnhaltestelle ermöglicht. Mit einer Gesamtbreite von 5,10 Meter ist der Neubau breiter als sein Vorgänger. Die Gesamtlänge des neuen Brückenbauwerks beträgt ca. 93 Meter. Die alte Brücke wurde 2022 aus Sicherheitsgründen gesperrt und 2024 abgerissen. Im März 2025 erfolgte die Montage der Fertigteile.



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



**Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes,
glückliches neues
Jahr wünschen
allen Bürgerinnen
und Bürgern
das Stadtteilbüro Lusan,
die Kindervereinigung
e.V. Gera sowie der
Ortsteilrat mit dem
Ortsteilbürgermeister!**

Adventsmarkt

Der traditionelle Adventsmarkt des SOS Kinderdorf Gera wird am **Sonntag, dem 14. Dezember**, von 15 bis 18 Uhr für Groß und Klein in der Lusaner Straße 8 durchgeführt.

Treffen des Stadtteilgremiums

Das Stadtteilbüro Lusan lädt für Mittwoch, den **25. Februar**, um **15.30 Uhr** zum Treffen des Stadtteilgremiums in die Werner-Petzold-Straße 10 ein.

Wie jedes Jahr wurde auf der Wiese an der Nürnberger Straße/Zeulsdorfer Straße vor dem 1. Advent der Lusaner Weihnachtsbaum präsentiert. Und wer konnte das wohl besser als die Knirpse aus den Kindertagesstätten "Sonnenkäfer", "Sonnenblume", "Traumwelt" und "Kinderland" mit ihren Liedern und Tänzen. Dabei wurden sie vom Lusaner Frauenchor so gut unterstützt, dass der Weihnachtsmann den Sängerinnen die Geschenke zuerst überreichte. Wenn das mal nicht die beiden anwesenden Polizisten gesehen haben... Für das Gelingen des Events bedankt sich das Stadtteilbüro bei REWE Rene Scholz, Energieversorgung, Stadt Gera, Otegau und der Kindervereinigung e.V. Gera recht herzlich.

Betriebsferien

Das Stadtteilbüro Lusan, die Kindervereinigung e.V. Gera sowie der "Bumerang" haben vom **20. Dezember 2025 bis zum 4. Januar 2026 Betriebsferien**.

Kontaktbereichsbeamte der Polizei

**10. Februar 2026
15 bis 16 Uhr oder nach
Vereinbarung im Stadtteilbüro**

Kontakte der Polizisten:
stephan.laufmann@polizei.thueringen.de
Handy: 0152 28160611
claudio.opitz@polizei.thueringen.de
Handy: 0152 22891957

Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters

Im Stadtteilbüro Lusan
Werner-Petzold-Strasse 10:

16. Januar, 10 bis 12 Uhr
20. Februar, 15 bis 17 Uhr
20. März, 12 bis 14 Uhr

Bitte anmelden unter Tel. 204 228 54
Mail: christiankl@web.de

**Tipps und Termine
im Stadtteilbüro
Tel. 204 265 95**

Demenzsprechstunde
23. Januar, 27. Februar
15 Uhr, nach Vereinbarung

**Beirat für Menschen
mit Behinderung**
5. Januar, 2. Februar, 2. März
jeweils von 15 bis 17 Uhr

Elternfrühstück
7. Januar, 4. Februar
10 bis 12 Uhr

Floristik
Jeden letzten Mittwoch im Monat
16 bis 18 Uhr, bitte anmelden

Sport
Mittwochs
9 bis 12 Uhr in zwei Gruppen

Yoga
Donnerstags, 19 bis 21 Uhr
Bitte anmelden

Keramik
Dienstags und mittwochs
im "Bumerang" in drei Gruppen
14-tägig, bitte anmelden

Autismusberatung
Jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat von 16 bis 18 Uhr
Bitte anmelden: 015165420365

Schiedsstelle 5
Werner-Petzold-Straße 10
6. Januar, 3. Februar, 3. März
jeweils von 17 bis 18 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung
26. Februar, 15 Uhr

"Lusan in Bewegung" soll unser Motto sein

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im vergangenen Jahr habe ich versprochen, dass wir mit einem orangenen Pavillon 14 Tage durch Lusan ziehen und Sie fragen, wie Ihnen unser Stadtteil gefällt und welche Ideen Sie zu Verbesserungen haben. Aus den zwei ist eine Woche geworden und der Pavillon musste dem Wind weichen. Aber wir sind gemeinsam ins Gespräch gekommen, und Sie haben viele Ideen, Meinungen und auch Probleme an uns herangetragen. An der Umfrage beteiligten sich 460 Bürgerinnen und Bürger. So haben wir besser verstanden, was Lusan bewegt und wo es noch Handlungsbedarf gibt.

Sauberkeit ist im Stadtteil nach wie vor ein großes Thema, und 2000 Lusanerinnen und Lusaner haben sich dieses Jahr aktiv am Frühjahrsputz beteiligt. Dafür nochmals herzlichen Dank! Auch dafür, dass es für viele Leute selbstverständlich ist, auch nach dem Frühjahrsputz, beim Spazierengehen oder bei der Gassi-Runde Unrat zu sammeln und zu entsorgen.

Gefeiert haben wir dieses Jahr ebenfalls. Die Katholische Gemeinde Lusan feierte 40 Jahre Kirchweih und die Integrierte Gesamtschule ihr 30-jähriges Jubiläum. Auf je 35 Jahre ihres Bestehens konnten die Kindervereinigung e.V. Gera sowie der Schlupfwinkel und Sorgentelefon Gera e.V. zurückblicken.

Zum Weltkindertag gab es die Blaulichtmeile, das Stadtteilstück für Kinder und Familien mit sehr vielen Besuchern. Auf dem künftigen "Bildungscampus Lusan" feierte die Sporthalle Richtfest, und nicht zuletzt wurde die neu entstandene „Fußgängerbrücke“ übergeben. Schließlich kehrte mit dem reparierten "Wetterpropheten" ein Kunstwerk nach Lusan zurück.

Dafür gilt der Geschichtswerkstatt, der TAG Wohnen und dem Ortsteilrat Lusan, die große Unterstützung gaben, ein herzliches Dankeschön.

Ob "Tag der offenen Tür", 10 Jahre Jumpers, Klaudia Riedel als neue evangelische Pfarrerin, Tanztee für Senioren, Lampionumzüge, Flohmärkte, Konzerte - das ganze Jahr war hier in unserem Stadtteil immer etwas los. Wir sind enger zusammen gerückt, informieren gegenseitig und helfen uns. Wir sind in Bewegung und das soll auch im kommenden Jahr unser Motto sein. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen wandern, tanzen, Sport treiben, spazieren gehen...

In diesem Sinne wünsche ich uns gemeinsam friedliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein gesundes und spannendes Jahr 2026.

Ihre Andrea Schramm

Geschäftsführerin der Kindervereinigung e.V. Gera

Stadtteilbüro Lusan
Werner-Petzold-Straße 10
Tel. 20 42 28 54

stadtteilbuero-lusan.de
info@stadtteilbuero-lusan.de

Bürgersprechstunden:
Montag und Donnerstag
von 12.30 bis 16.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

1000-Euro-Projekte im Wohnquartier gesucht

Sie wohnen in Lusan und haben Ideen zur Gestaltung und Verschönerung unseres Stadtteiles? Dann laden Sie im Internet auf der Homepage stadtteilbuero-lusan.de unter den Rubriken "Aktionsfonds Lusan" und "Links & Downloads" einen Projektantrag für den "Aktionsfonds Lusan" herunter.

Einfach ausfüllen, unterschreiben und an das Stadtteilbüro Lusan senden bzw. dort abgeben. Oder lassen Sie sich zum Thema beraten.

Im Weiteren entscheidet der Beirat des Aktionsfonds drei Mal pro Jahr über die eingereichten Anträge der Bürgerinnen und Bürger oder Vereine, die mit bis zu 1000 Euro unterstützt werden können. Ein Eigenanteil ist nicht mehr zu leisten. **Die nächste Frist der Antragsabgabe ist der 15. März 2026.**

Plzen-Center: Das Herz von Lusan erwecken!



Die Stadt gab einen Rahmenplan in Auftrag

Das ehemalige Plzeň-Center beschäftigt die Menschen in Lusan seit vielen Jahren. Der brachliegende Bereich wirkt tristlos, lädt weder zum Einkaufen noch zum Verweilen ein und ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein Ärgernis. Um diese Situation zu verändern, hat die Stadt Gera einen Rahmenplan in Auftrag gegeben. Dieser soll die räumlichen Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten des Gebietes untersuchen und aufzeigen, wie hier in den kommenden Jahren ein neuer, lebendiger Ort entstehen kann: Das Herz von Lusan, dass vielseitig und für alle Generationen nutzbar ist. Genau an diesem Ziel arbeitet die Stadt Gera derzeit gemeinsam mit einem Büro aus Dresden.

Ein Rahmenplan beschreibt, wie sich ein Gebiet künftig entwickeln soll. Er legt fest, welche Nutzungen sinnvoll sind, wie Gebäude und Freiräume angeordnet werden können und welche städtebaulichen Ziele die Stadt verfolgt. Damit bildet er eine wichtige Grundlage für spätere Entscheidungen des Stadtrats, für Gespräche mit möglichen Investoren sowie für zukünftige Bebauungsabsichten.

In Lusan soll der Rahmenplan helfen, klare Perspektiven zu schaffen und die Weichen für eine langfristige, tragfähige Entwicklung zu stellen. Damit dieser neue Ort wirklich zu Lusan passt, möchte die Stadt die Bürgerinnen und Bürger aktiv einbeziehen.

Noch bis zum 14. Januar 2026 findet eine Bürgerbeteiligung statt, in der die Menschen vor Ort gefragt werden, wie sie ihren Stadtteil heute nutzen, welche Angebote ihnen fehlen und was sie sich an diesem zentralen Standort wünschen. Die Teilnahme ist online oder mit Papierfragebögen möglich, die unter anderem im Stadtteilbüro Lusan und in der Stadtteilbibliothek ausliegen. Die Schülerinnen und Schüler der benachbarten Grund- und der Regelschule sowie Wohnungsunternehmen werden ebenfalls angesprochen.

Die Ergebnisse der Befragung fließen in die weitere Ausarbeitung des Rahmenplans ein. Sie sollen beitragen, ein Bild zu erhalten, welche Erwartungen, Ideen und Bedürfnisse im Stadtteil vorhanden sind und welche Rolle der Ort des Plzeň-Centers künftig einnehmen soll.

Die Stadt Gera lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu beteiligen und die Zukunft von Lusan aktiv mitzugestalten. Einfach QR-Code scannen und teilnehmen!

Für die **Ortsteilpauschale** lagen bereits im Mai zahlreiche Anträge vor: Von der TAG-Geschichtswerkstatt mit ihrem Kalender- und Chronikprojekt über den "Schlupfwinkel" mit der Sanierung einer Treppe, von Angeboten der Kindervereinigung, etwa Jubiläumsfeier, Weltkindertag, Tanztee und eine Jugendbank, bis hin zu kirchlichen Veranstaltungen, dem Martinsumzug und dem "Lebendigen Adventskalender". Die Summe der Wünsche überstieg die Mittel deutlich. Wir mussten Prioritäten setzen. So wurde beispielsweise für die Zukunft die Pflege der Erholungsanlage am Wasserspielplatz und der Teichanlage im Brütegrünzug nahe dem "Birkenpark" aus der erweiterten Ortsteilpauschale abgesichert. Intensiv beschäftigt haben uns auch Fragen wie bauliche Verbesserungen und die **Verkehrssicherheit**. Erste Prüfaufträge an die Stadt sind auf dem Weg, etwa zu effektiveren Querungen an der Haltestelle "Zeulsdorfer Straße" oder im Bereich Kaufland/Nürnberger Straße. Es ist Ziel, Barrieren abzubauen und Gefahrenpunkte zu entschärfen.

Tief getroffen hat uns der Brand beim Lusaner Sportclub. Zugleich haben wir eine große Solidarität erlebt. Es wurden Spendenaktionen organisiert, Eltern und Einwohner beteiligten sich, auch aus Kitas kam Hilfe. Der Ortsteilrat hat den **Spendenauftrag** des Lusaner SC ausdrücklich unterstützt. Deshalb habe ich mich stark gemacht, dass Lottomittel für den Wiederaufbau bewilligt werden. Es wurden rund 5000 Euro zugesagt.

Ein weiteres Vorhaben ist die Gedenkstätte an der sogenannten Lusaner Einheitseiche am ehemaligen Schulstandort Zeulenrodaer Straße. Die ursprüngliche kleine Anlage war durch Vandalismus und Bauarbeiten kaum noch wahrnehmbar. Die junge Eiche selbst konnte gerettet und dem Ortsteilrat übergeben werden. Engagierte Bürgerinnen und Bürger, darunter die Initiatoren des Projektes **"Einheitseiche Lusan"**, haben uns ihre Vorstellungen für eine neue Gedenkstätte mitgeteilt. 2026 jährt sich die Übergabe des damaligen Schulkomplexes zum 50. Mal; ein passender Anlass, die neue „Eiche der Deutschen Einheit“ sicht- und erlebbar zu machen. Derzeit werden die Kosten geklärt. Ziel ist, die Gedenkstätte bis 2026 zu realisieren.

Ein Thema, das zahlreichen Menschen im Alltag sehr nahe geht, sind die **Wohnbedingungen** in unserem Stadtteil. Exemplarisch nenne ich die Auerbachstraße, die Wohnungen der Firma Vivet, wo von kalten Heizungen und Schädlingsbefall berichtet wird. Trotz Hinweisen an die Hausverwaltungen blieb eine Reaktion aus. Der Ortsteilrat hat die Betroffenen ermutigt, weiter Druck auszuüben, sich an den Mieterschutzbund und das Gesundheitsamt zu wenden und ihre Rechte konsequent

Aus der Jahresbilanz des Ortsteilrates von Gera-Lusan

Eine junge Eiche und die Summe der Wünsche

Der Ortsteilbürgermeister Christian Klein informiert

wahrzunehmen. Als Ortsteilrat nehmen wir die Beschwerden ernst, können Kontakte vermitteln, Öffentlichkeit herstellen und gegenüber Eigentümern und Verwaltungen deutlich machen, dass wir solche Zustände nicht hinnehmen. Im nächsten Jahr rücken wir das Thema Wohnen noch stärker in den Fokus.

Ein besonders sensibler Bereich ist die Werner-Petzold-Straße 10. Hier konzentrieren sich viele Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. In den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu größeren Ansammlungen, zu exzessivem Alkohol- und Drogenkonsum, zu Lärm, Vandalismus und anderen Vorfällen. Der Ortsteilrat sprach sich deshalb bereits im vorigen Jahr dafür aus, dem Oberbürgermeister die Ausweisung einer **Alkoholverbotszone** im Freige-lände zu empfehlen, die auf dem Thüringer Ordnungsbehördengesetz basiert. Von Anfang an war uns wichtig, dass dieser Bereich nicht durch einen Zaun abgeschottet wird, denn er soll ein offener, aber sicherer Ort bleiben. Stattdessen haben wir für ein klar geregeltes, gut beschildertes und zeitlich begrenztes Alkoholverbot plädiert, das sich an den Öffnungs- und Nutzungszeiten der dort ansässigen Einrichtungen orientiert. Die Verwaltung ist unserer Linie gefolgt. Ich setze mich dafür ein, dieses Verbot mit präventiven Maßnahmen zu begleiten.

Beim Blick in das nächste Jahr fällt der **"Bildungscampus Lusan"** besonders ins Auge. Ein wesentliches Element ist der Bau der Sporthalle, die mit erheblichen Bundesmitteln gefördert wird. Der Ortsteilrat hat sich einstimmig für den Namen "Sporthalle Laune" ausgesprochen. Damit knüpfen wir an den historischen Gemeindeteil Lusan-Laune an, berücksichtigen die gleichnamige Straßenbahnhaltestelle und senden zugleich ein positives Signal: Sport in Lusan soll mit Freude, Gemeinschaft und guter Laune verbunden werden.

Ein spannendes Zukunftsfeld ist das Thema **SmartCity**. Für Lusan eröffnet das die Perspektive, einen eigenen digitalen Bereich mit ortsteilspezifischen Informationen zu schaffen, so in Form eines digitalen „Schwarzen Bretts“. Denkbar sind Monitore an stark frequentierten Orten wie zum Beispiel der Haltestelle Laune oder im Umfeld des Stadtteilzentrums, über die wir die Bürgerinnen und Bürger tagesaktuell informieren können. 2026 wollen wir hier die nächsten konkreten Schritte gehen.

Nicht zuletzt lebt der größte Geraer Stadtteil vom Ehrenamt und vom Miteinander der Menschen. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den nächsten **Ehrenamts Empfang** des Ortsteilrates im Januar. Auch ein Sommerfest in der Werner-Petzold-Straße ist angedacht.



Der Lusaner Ortsteilbürgermeister Christian Klein (2. von rechts) und sein Stellvertreter Bernd Himmerlich (rechts) zerschneiden zur Übergabe der neuen Fußgängerbrücke das symbolische Band. Oberbürgermeister Kurt Dannenberg (4. von rechts) und Staatssekretär Tobias J. Knoblich (3. von rechts) freuen sich ebenso über das attraktive Bauwerk.

Foto: TMDI/ Tony Matysik

EHRENTAFEL

Zum Tag des Ehrenamtes wurden am 5. Dezember im Rathaussaal auf einem Festakt Bürgerinnen und Bürger aus unserem Stadtteil ausgezeichnet

Silberner Simson

Klaus Doller
Historische
Straßenbahnfahrt

Ehrenurkunde

Monika Specht
Selbsthilfegruppen

Daniel Wiesner
Alpenverein

Gisela Halbauer
VfL 1990 Gera e.V.

Alexander Meyer
Postsportverein

Dr. Udo Pleißner

Edith Grunert

Evelyn Schönfuß

Reinhard Schönfuß
alle Stadtaubenwarte



Foto: Detlef Serbser

Ein Leben für die Straßenbahn

Klaus Doller (links) wurde der Silberne Simson verliehen. Damit ehrt die Stadt Gera einen Mann, dessen Leben mit der Straßenbahn eng verbunden ist. Mehr als 70 Jahre fährt er mit ihr bereits auf dem Schienennetz durch die Stadt. Der über 80-Jährige wird auch liebevoll "Straßenbahn-Kaiser" genannt. Mit 14 Jahren begann er beim Geraer Nahverkehr mit der Ausbildung. Seine besondere Leidenschaft sind die historischen Straßenbahnen. Fahrten mit ihnen werden in Kooperation zwischen dem Verein Geraer Eisenbahnwelten und dem GVB durchgeführt. Rechts neben Klaus Doller steht sein Vereinskollege Ralf Roscher.

Neuaufgabe

In der Neuaufgabe des Buches "In Lusan geht die Sonne auf" widmen sich die Leiterin der TAG-Geschichtswerkstatt, Irina Schultheiß, und der Künstler und Autor Christoph Liepach ausführlich der architekturbezogenen Kunst im größten Stadtteil Geras. Ergänzt wurde die Ausgabe um ein neues Kapitel, das sich mit den vielfältigen Initiativen von engagierten Akteuren zur Erhaltung und Restaurierung der noch erhaltenen Kunstwerke in Lusan beschäftigt. Das interessante Buch ist in der Geschichtswerkstatt erhältlich.

Es war einmal ein "Birkenwäldchen"...



Die Baumpflanzaktion auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule "Am Birkenwäldchen" in der Berta-Schäfer-Straße wurde im Oktober mit 130 weiteren Bäumen beendet. Darüber informierte Vorsitzender Maik Gerstner vom ausführenden Verein Naturfreunde Gera. Die von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten 2100 Quadratmeter sind mit insgesamt 250 Bäumen verschiedener Arten, die von Bürgerinnen und Bürgern geschenkt wurden, belegt. Das erste Bäumchen wurde im November des vergangenen Jahres gesetzt.



Foto: Kindervereinigung

Auch der "Bumerang" war eine Station des "Lebendigen Adventskalenders".



Martinstag: Von der Katholischen Kirche ging es zum Gemeindezentrum.

"Lebendiger Adventskalender"

Dienstag, 9.12.

Otegau Remise, Lusaner Straße 7

Mittwoch, 10.12.

Familie Hawel, Weidenstraße 8

Donnerstag 11.12.

Platanen-Apotheke, Platanenstraße 1

Freitag, 12.12.

Trainingszentrum Lusan,

Zeulsdorfer Straße 10

Samstag, 13.12.

Kirche Unterröppisch, Weidaer Straße

Sonntag, 14.12.

SOS-Kinderdorf, Lusaner Straße 8

(Beginn bereits um 17.30 Uhr)

Montag, 15.12.

Familie Söllner, Zeulsdorfer Straße 32

Dienstag, 16.12

Familie Jeske, Lusaner Straße 41

Mittwoch, 17.12.

Familien Skowronek, Rücker, Lindner

und Kiefer, Lusaner Straße

Donnerstag, 18.12.

Familie Kinmayer, Plauensche Str. 167

Freitag, 19.12.

Begegnungsstätte "Eichenhof"

Eichenstraße 11 b

Samstag, 20.12.

Kirche "St. Ursula", Lusaner Straße

Sonntag, 21.12.

Familie Machleidt, Adlerstraße 5

Montag, 22.12.

Familie Wedel, Oberes Dorf 7

Alle Veranstaltungen beginnen, außer am 14.12., um 18 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kindervereinigung e.V. Gera
Tel. 204 265 94
kindervereinigung-gera.de
mail@kindervereinigung-gera.de

Redaktion:

Stadtteilbüro Gera-Lusan
Werner-Petzold-Straße 10
Tel. 204 228 54
stadtteilbuero-lusan.de
info@stadtteilbuero-lusan.de

Layout/Fotos (2):

scriptMedia Walther

Auflage:

5000 Exemplare

Belichtung und Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH

Redaktionsschluss: 3.12.25

Gefördert vom Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" durch Bund, Land Thüringen und Stadt Gera

"Plauderstündchen"

Die Lusaner Geschichtswerkstatt lädt in die Kastanienstraße 7 ein

8. Januar, 16 Uhr:

"Die Marienbrücke". Bildvortrag über die Geschichte und den Wiederaufbau der Brücke mit Heinrich-Dieter Hischer.

29. Januar, 17 Uhr:

Buchvorstellung „Gera - alte Stadt neu gesehen“. Nachtwächter Uwe Lehmann & Hobbyfotografin Ruby Golde stellen ihren Bildband vor.

5. Februar, 17 Uhr:

„Ungehobene Schätze“. Klaus Brodale und Frank Rüdiger präsentieren einen Bildvortrag zur Geraer Stadtgeschichte.

19. Februar, 17 Uhr:

"Geschichte der Siedlung Röppisch" mit Heimatforscher Ronald Knoll.

10. März, 15 Uhr:

"Kulinarisches Plauderstündchen". Gästeführerin Marion Walter stellt Kochbuchautorin Emma Allestein vor.

Im Kinder- und Jugendzentrum "Bumerang"

Geöffnet von montags bis freitags von 14 bis 19 Uhr

Montags ab 15 Uhr: Wir basteln
Freitags ab 15 Uhr: Switch2-Tag

Donnerstag, 18. Dezember, 15 bis 18 Uhr:

Weihnachtskaffee für Besucher

Samstags, 24. Januar, 21. Februar, 21. März, jeweils von 14 bis 17 Uhr: "Fandis" Wir spielen gemeinsam.

Winterferien, 16. bis 20. Februar

Special Days am **17. Februar:** Wir programmieren einen Roboter (Bitte anmelden) und am **19. Februar:** Badetag im Hofwiesenbad (Bitte anmelden), jeweils von 14 bis 18 Uhr.